

## Termine Mai 2020

### ab Do., 28. April „Außerhaus – Mittagessen zum Mitnehmen“

Dienstag bis Donnerstag  
12.30 Uhr – 13.30 Uhr  
Bitte anmelden und reservieren:  
Telefon: 0531 / 89 54 50  
info@muetterzentrum-  
braunschweig.de  
Mütterzentrum/  
MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A  
(Mehr auf Seite 12)

### Jeweils Mo. – Do., 9 – 12 Uhr „Stoffwechsel – Secondhand- Laden im Mütterzentrum“

Mütterzentrum/  
MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A

### Jeweils Mo. – Fr., 11 – 13 Uhr „Außerhausverkauf für 2 € pro Essen“

Diakonietreff Madamenhof,  
Madamenweg 156  
(Mehr auf Seite 12)

### Jeweils Di. und Do., 13 – 17 Uhr „Die Tafel ist wieder geöffnet“

TU Mensa 2, Beethovenstr. 15  
(Siehe auch Seite 12)

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe der NWP ist Fr., der 15.05.2020. Sie erscheint und wird verteilt ab Mi., dem 02.06.2020  
Online-Ausgabe: <http://westring-bs.online/die-neue-westpost>



Foto: Werner Flügel

Ein Großes Dankeschön an den fleißigen Gärtner oder die fleißige Gärtnerin, der oder die unsere Beete auf dem Frankfurter Platz pflegt.

Anzeige



WASCHALON  
**Wäsche frisch**  
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:  
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS  
[www.waschefrisch.de](http://www.waschefrisch.de)

Anzeige

# BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr  
So 12 - 22 Uhr  
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19  
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

Biergarten  
Partyservice







# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



noch immer halten uns die täglichen Nachrichten zur Corona-Pandemie in Atem. In unserem Leben verläuft kaum etwas wie bisher. Wir sorgen uns um unsere Familien und Freunde. Wir sind deshalb bereit, die persönlichen und physischen Kontakte auf ein Minimum zu beschränken. Keine Begrüßungshand, keine Umarmung, kein Küsschen. Wir alle wollen diejenigen schützen, die diesen Schutz am meisten brauchen. Deshalb sind die vorgegebenen Regeln so wichtig.

Das soll aber nicht heißen, dass wir den Kontakt zu Familienmitgliedern, Freunde, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskollegen gänzlich abbrechen. Ganz im Gegenteil: Wir sollten in diesen Zeiten soziale Kontakte verstärken. Jedoch auf andere Weise: Indem wir telefonieren, chatten, skypen, Briefe und E-Mails schreiben oder gute Gespräche in Abstand – mit Abstand – führen. Die Corona-Krise ist zwar eine Zeit der Verbote, jedoch auch eine Zeit, die uns Menschen zusammenbringt. Ich nehme wahr, dass der Umgangston ein besserer geworden ist. Achtsamkeit gegenüber anderen hat einen neuen Stellenwert in der jetzigen Gesell-



schaft. Die enorme Hilfsbereitschaft unter den Menschen finde ich absolut bemerkenswert. Diese Werte werden uns prägen und weit über die Krise hinaus miteinander verbinden.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die für uns täglich da sind: Ärzte, Krankenpfleger\*innen, Altenpfleger\*innen, Verkäufer\*innen und allen, die dafür sorgen, dass wir in dieser schwierigen Zeit gut versorgt sind. Auch danke ich all denjenigen, die im Hintergrund wichtige Arbeit leisten: Zum Beispiel Angestellte in Verwaltungen, die dafür sorgen, dass

Unterhaltsgeld oder Rente gezahlt wird. Irgendwann wird diese Krise vorbei sein. Und dann wünsche ich mir, dass aus dem Applaus für alle systemrelevanten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein gut bezahlter Job wird. Von Applaus, so gut er der Seele auch tut, wird man nicht satt (frei nach Berthold Brecht).

Auch auf kommunalpolitischer Ebene läuft alles derzeit nur sehr langsam. Der Bezirksrat wird wohl bis auf weiteres nicht tagen können. Allein die Auflage zum benötigten Abstand der 19 Bezirksratsmitglieder während einer Sitzung ist hoch (zwei Meter Abstand zu jeder Seite zum Nachbarn). Entsprechende Räumlichkeiten sind nur schwer zu finden. Im Rahmen unserer derzeitigen Möglichkeiten bleiben wir am Ball.

Achten Sie auf sich und andere und bleiben Sie gesund! Melden Sie sich gerne bei mir, wenn irgendwo der Schuh drückt.

Ihre  
Annette Johannes  
Bezirksbürgermeisterin  
Westliches Ringgebiet

## Ein Gabenzaun in der Weststadt – Solidarität in Zeiten von Distanz

Auf dem Festplatzgelände an der Ludwig-Winter-Straße im Donauviertel

der Weststadt gibt es seit kurzem einen sogenannten „Gabenzaun“, an dem Spenden gesammelt werden. Unverehrte Kleidung, Hygieneartikel, Tierfutter und noch haltbare Lebensmittel können in Tüten verpackt direkt am Zaun des Kinder- und Teeny-Klubs „Weiße Rose“ neben dem orangefarbenen Bauwagen aufgehängt werden. Bedürftige dürfen

sich diese Tüten dann nach Bedarf einfach mitnehmen. In enger Zusammenarbeit zwischen Kinder- und Teeny-Klub, dem Kulturpunkt West und dem Quartiersmanagement „Soziale Stadt – Donauviertel“ sind bereits einige Projekte auf dem entstehenden Campus Donauviertel entstanden. Mit dem Gabenzaun möchte der Campus ein Zeichen für Zusammengehörigkeit und Solidarität setzen. Unterstützt wird das Projekt vom Verein schrill, der sich ebenfalls unter anderem für ein lebenswertes Miteinander in der Gesellschaft einsetzt. Falls Sie Fragen zu dem Angebot haben, melden Sie sich gerne beim Kulturpunkt West unter Tel. 0531 84 5000.



Anna Bruhl

# Dieters Sammlereck

**Alte Bücher, Postkarten & Dokumente    Alles von und über Braunschweig**



Damit es in meinem Rentnerleben nicht zu ruhig wird, haben meine Familie und ich beschlossen etwas dagegen zu tun.

Da ich schon seit Jahrzehnten zur Gattung der Sammler und Jäger gehöre, hat sich bei mir allerhand Sammelwürdiges angesammelt. Hinzu kommt, dass man bei dieser Tätigkeit eine Menge Sammlerfreunde kennengelernt hat, die sich mit allen möglichen Sammelgebieten beschäftigen, von Philatelie über Postkarten bis zu alten Photographien usw.

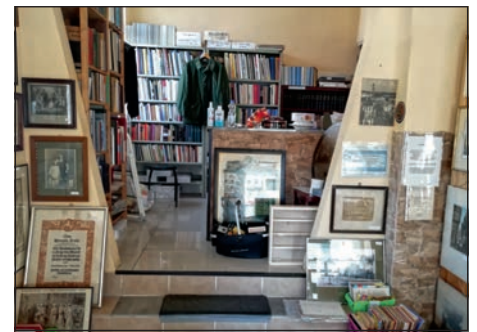
Also habe ich einen kleinen Laden gemietet (Altstadtring 26, Ecke Kreuzstr.), den entsprechend eingerichtet und u.a. circa 100 Aktenordner mit Dokumenten, Fotos, Postkarten, geschichtlich interessanten Berichten und Belegen usw. in vorhandene Aktenschränke eingeräumt.

Hier können sich Sammler treffen, untereinander tauschen und Sammlungen aus meinen Beständen ergänzen.

Einen Hauptschwerpunkt dieses Treffs nenne ich „Alles von und über Braun-

schweig“ wie z.B. Bücher, Broschüren, Zeitbelege, Stadtgeschichte (dabei die Hilfe des ehem. Stadtheimatspflegers Klaus Hoffmann gern angenommen).

Am 6. März 2020 habe ich den Treff mit der Bezeichnung „Dieters Sammlereck“ eröffnet. Für die Außenwerbung konnte ich den Designer Martin Markwort gewinnen. Nach einer Woche Ladenöffnung schlug dann der Corona-Virus zu und seit dem 15.03.2020 ist der Laden wieder geschlossen und mir wurde zusätzlich Zeit gegeben, noch weitere Arbeiten innerhalb der Räumlichkeiten auszuführen.



Wenn die nicht für die Versorgung der Bevölkerung wichtigen Geschäfte wieder eröffnen werden könne, bin ich dabei.

Der Laden ist jeden Freitag von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, andere Zeiten werden telefonisch abgesprochen.

Ich freue mich auf das, was da auf mich zukommt, es werden bestimmt interessante Gespräche stattfinden und sich neue Sammlerkontakte ergeben.

Die im Laden vorhandenen Gegenstände, Bücher, Postkarten und Belege können selbstverständlich auch von allen Interessierten „Nicht-Sammlern“ gekauft werden.

Klaus-Dieter Licht  
Tel: 0175 -5930358



## Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

### Nachbarschaftshilfe Nord-West

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

**Petra Karls**  
Triftweg 73  
38118 Braunschweig  
Tel.: 05 31 / 2 56 57-50  
Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr



Do. 14.00 – 16.00 Uhr  
Petra.Karls@ambet.de

### Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die Gartenstadt und Rünigen:

**Regina Steigemann**  
Frankfurter Straße 18  
38122 Braunschweig  
Tel.: 05 31 / 89 18 83



Kreisverband  
Braunschweig e. V.

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr  
r.steigemann@awo-kv-bs.de



# Leichte Sprache: Damit alle mitmachen können

Kennen Sie das? Sie lesen ein Formular, einen Brief vom Amt, einen Beipackzettel, einen Zeitungsartikel oder eine Internetseite. Aber Sie verstehen nicht so richtig, worum es geht. Das liegt oft an schwierigen Texten mit Fachwörtern, langen und verschachtelten Sätzen oder an zu kleiner, enger Schrift.

Für viele Menschen gibt es auch noch andere Gründe, die das Lesen schwierig machen. Zum Beispiel geringe Schulbildung, Probleme mit der deutschen Sprache, geistige Beeinträchtigung, Schlaganfall, Gehörlosigkeit, Lese- und Rechtschreibschwäche, Demenz.

In Deutschland gibt es 13,3 Millionen erwerbsfähige Menschen, die nicht gut lesen können (LEO-Studie 2018, Uni Hamburg). **In Braunschweig sind es hochgerechnet 52.000 bis 70.000 Menschen mit Leseschwierigkeiten**, rechnet man über 65-jährige und Jugendliche dazu.

**Der Zugang zu Informationen ist ein Menschenrecht.** Nur wer die schriftlichen Informationen versteht, kann selbständig entscheiden, handeln und mitmachen. Das gilt für das private Leben sowie im beruflichen Alltag. Es gibt einen einfachen Weg, Informationen verständlicher zu machen: **Die leichte und Einfache Sprache ermöglichen Teilhabe für alle.**

Es gehört zum guten Ton in einer Stadt,

dass sie Leichte Sprache hat!



## Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist maximal vereinfachtes Deutsch für Menschen, die sehr schlecht lesen können. Einfache Wörter und kurze Hauptsätze sind die wichtigsten Kennzeichen. Jeder Satz steht auf einer Zeile. Dazu gehören eine große Schrift, gezielte Bebilderung sowie eine klare Gestaltung der Informationen.

Informationen in leichter Sprache anzubieten ist keine nette Geste für Schlechtleser, sondern ein gesetzlich geregeltes Zusatzangebot. Es gehört inzwischen zum guten Ton in einer Stadt, dass sie leichte Sprache hat.

## Was ist Einfache Sprache?

Einfache Sprache ist etwas komplexer als leichte Sprache. Es gibt verschiedene Stufen, von ganz einfach bis nahe an der Standardsprache. Wenn Einfache Sprache gut gemacht ist, kommt sie auch Normallesern entgegen.

Texte in leichter oder Einfacher Sprache anzubieten, ist kunden- und benutzerfreundlich. Dadurch werden Nachfragen reduziert, Zeit und Geld gespart. Wer nicht gut lesen kann, kann sich selbständig Informationen erschließen und ist nicht auf andere angewiesen. Das gibt Wertschätzung und Selbstvertrauen.

Die Nähwerkstatt Flickwerk macht es vor. Unter **flickwerk-braunschweig.de** gibt es für Braunschweig die erste komplette Internetseite in leichter Sprache - für alle, die mitmachen wollen. Und das sind häufig junge Menschen, die die deutsche Sprache noch nicht gut beherrschen. So hilft leichte Sprache auch, bei der Integration Brücken zu bauen.

Die Schulbildungsberatung Braunschweig (SchuBS) bietet ihre Informationen als Download auch in Einfacher Sprache an.

Martin Markwort und Bettina Mikhail haben diese beiden Projekte mit Texten, Gestaltung sowie Rat und Tat begleitet. Die beiden Sprachakrobaten setzen sich für den Abbau sprachlicher Barrieren ein und bündeln ihre Kompetenzen für Übersetzung und Grafikdesign im Verbund leichte Sprache Braunschweig.

Text und Grafik:

Martin Markwort  
& Bettina Mikhail



## Schadstoffmobil Termine 2020

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251

**ALBA-Wertstoffhof in der Frankfurter Straße:**

**Mo.: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr**

**Di. - Fr.: 09.00 Uhr - 16.45 Uhr**

**Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg:  
von 17 h bis 18 h**

**Mi., 27. Mai**

Anzeige



Wünsche erfüllen  
für einen besonderen Abschied



**GBG BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht für Sie da: 0531 / 600 33  
Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig  
[www.gbg-braunschweig.de](http://www.gbg-braunschweig.de)

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN

# Sozialdezernentin Arbogast besucht AntiRost Braunschweig: Netzwerkkonzeptentwicklung wurde angeregt

Im Februar 2020 besuchte unsere Sozial- und Schuldezernentin Dr. Christine Arbogast die Einrichtung von AntiRost in der Kramerstraße.

In Anwesenheit des Vorsitzenden des Seniorenrates Karl Grziwa und des Ehrenmitgliedes Jürgen Dölz erfuhr unsere Sozialdezernentin allerhand über die Aktivitäten und das umfangreiche Netzwerk von AntiRost. AntiRostler zeigten anschaulich in den Werkstattbereichen Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Druckwerkstatt und Hilfsmittelwerkstatt für Afrika, wie vielfältig die Betätigungsfelder der Ehrenamtler sind. Im Kulturbereich – Musik u. Theater – gibt es viele Angebote, aber auch im Bereich der Industriekultur bringen Menschen Ihren Erfahrungsschatz ein, Beispiel Rollendes Industriemuseum.

Günther Hinterberg, Lydia Schmidt und Kollegen erläuterten die vielen Projekte der zirka 200 Aktiven, die sich seit über 15 Jahren teils mit internationaler Zusammenarbeit entwickelt haben. Die Städtepartnerschaft mit Magdeburg wird mit Herzblut gelebt. Auch der starke lokale Bezug, beispielsweise im nachbarschaftlichen Reparaturprojekt "Senioren helfen Senioren", ist ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

AntiRost ist auch ein Ort für Begegnung; so mancher Nachbar kommt mit kleinen Anliegen oder auch einfach auf ein Tässchen Kaffee vorbei.

Besonders hervorzuheben sind die vielen Projekte mit Kindern und Jugendlichen: Schulprojekte, Kindergartenbastelprojekte, Öko-Projekte, Zukunftstage und vieles mehr. AntiRost ist ein wahrer Schmelztiegel im



Von links: R. Zmyslony, K. Grziwa, J. Dölz, Frau Dr. Arbogast, G. Hinterberg

Westlichen Ringgebiet Braunschweigs. Frau Dr. Arbogast zeigte sich sehr interessiert beim Gespräch mit den anwesenden Handwerkern und war besonders vom Buchdruck beeindruckt. Von der Vielfältigkeit der Vereinsarbeit war sie sehr angetan und hat dies in ihrem Schlusswort deutlich zum Ausdruck gebracht.

Ein langes und selbstbestimmtes Leben im angestammten Wohngebiet zu ermöglichen, ist ein Grundanliegen des Vereins, aber auch die Weitergabe von Erfahrungswissen ist ein wichtiges Ziel. Dies alles vorzufinden, überraschte die Dezernentin.

## Perspektive für das lokale Netzwerk

Im Gespräch führte Frau Dr. Arbogast an, dass durch die demografische Entwicklung (ca. 35 % der Einwohner Braunschweigs sind älter als 60 Jahre) Handlungsbedarf für Maßnahmen für die zu erwarteten Bedarfe von Senio\*rinnen unmittelbar bestehen. Die Stadt plant, den Ratsauftrag zur Fortschreibung der Altenhilfeplanung nun zügig umzusetzen. Deshalb wäre eine Quartiersentwicklung durch

Vernetzung aller relevanten Vereine und Institutionen ein wichtiger Teil zur Verbesserung für ein langes Leben in der eigenen Häuslichkeit älterer Menschen.

Im Gespräch wurde aber auch deutlich, dass dieses Ziel nicht ohne haushaltsrechtliche Hinterlegung erreichbar ist.

**Fazit:** Kurzfristig verabredeten Günther Hinterberg und der Vorsitzende des Seniorenrates, Karl Grziwa, ein Treffen mit einem Runden Tisch bei AntiRost einzurichten, an dem auch ein Sachbearbeiter der Verwaltung teilnehmen sollte. Ziel soll die Schaffung von stadteilnahen und gesamtstädtischen Netzwerken sein. Mit freundlicher Unterstützung durch Frau Dr. Arbogast wurde dies so vereinbart.

Also: positive Aussichten für das westliche Ringgebiet! Die Politik ist nun gefordert, auch finanzielle Mittel hierfür bereit zu stellen, damit die Verwaltung handeln kann, denn: Ohne Geld kann es auch hier keinen Erfolg geben!

Jürgen Dölz  
Foto: Robert Heuer

## Senioren helfen Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.

Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V.**

**Kramerstraße 9a,**

**38122 Braunschweig**

**Telefon: 05 31/88 53 148**





# Als an der Juliusstraße die bebaute Stadt zu Ende war Teil 1:

Ich hatte bereits im Januar erwähnt, dass ich seit meiner Geburt 1966 in der Juliusstraße lebe.

In den letzten Jahren haben mich viele Menschen besucht um meine Video DVD über den alten Braunschweiger Kopfbahnhof zu erhalten. Die Juliusstraße (Benannt nach Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg) kannte zu meiner Verwunderung jeder und nur die Tatsache dass es einen Nördlichen und einen Südlichen Teil gibt hat einige bei Ihrer Anfahrt Irritiert. Die Luisenstraße trennt sie nämlich seit 1977 (Straßenbahnbau) in den Nordteil bis zur Broitzemer Straße und im Süden bis zum heutigen Frankfurter Platz/ Frankfurter Straße (siehe Bild 1). Heute

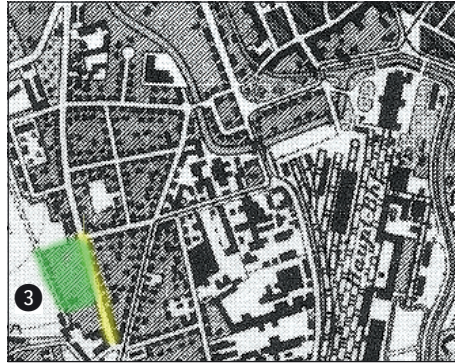


möchte ich vom Südlichen Teil Berichten. Wussten sie dass vor langer Zeit an der Westseite der Juliusstraße die Feldmark um Braunschweig begann? Auf dem Luftbild, aus dem Archiv Heitefuß,



(Bild 2) ist zu sehen dass im rechten Bereich die Laffertstraße und ein kleiner Teil des Cyriaksringes bereits gebaut waren. Im mittleren, Gelb markierten Bereich, sehen sie Felder, Tonkuhlen und freie Flächen. Weiter nach Westen lag der Flugplatz Broitzem.

Das Fachwerkhaus, in dem ich bis 2003 gewohnt habe, befindet sich auf der Östlichen Straßenseite und wurde im Jahr 1863 von der Firma Carl Munte



gebaut. In der Straßenkarte von 1899 (Bild 3) sehen sie, Gelb markiert, die Juliusstr. Und Grün markiert die freien



Blick von Nr 27 auf Laffert Straße  
Bäcker Riemann Schlachter Peters



Juliustr., Blick von Nr. 27 auf Luisenstr  
viele Parkplätze



Meine Mutter vor dem Laden von Paul Schein, Juliusstr 31d

Felder. Zeitzeugen haben mir berichtet das auf einer Freifläche Obstbäume standen und zeitweise auch kleine Fahrgeschäfte aufgebaut wurden. Kann das evtl. eine Leserin oder Leser bestätigen? Auch in der Juliusstraße gab es in jedem Eckhaus und auch dazwischen kleine Läden. Um 1870 gab es sogar in der Nummer 27 (mein Geburtshaus) einen kleinen Kaufmannsladen (Bild 4). In der näheren Umgebung gab es gegenüber in der 31d Schuster Pause, den Lebensmittelladen Paul Schein, später Ute Horn, und weitere Pächter. Ecke Julius-/Laffertstr. gab es den Schlachter Peters, später Bethmann. Gegenüber Bäckerei Riemann, später die ersten Räume vom Mütterzentrum Braunschweig. An der Ecke Julius-/Helenenstraße war ein Geschäft für Obst, Gemüse und Südfrüchte vorhanden. Alles nur einen Steinwurf von meinem Geburtshaus entfernt. Die freien Flächen und Äcker wurden 1938 Bebaut doch davon berichte ich in der nächsten Ausgabe der Neuen Westpost. Fortsetzung folgt ...

Heiko Krause  
Heimatpfleger

# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan**kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

## Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates

Eine Sitzung ist geplant für Donnerstag, den 25. Juni. Ob und wo sie stattfindet, wird noch bekannt gegeben.

## Neues aus der Sozialen Stadt Verfügungsfonds

Zur Zeit ist es schwierig Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Aber vielleicht haben Sie andere Ideen?! Dem Westlichen Ringgebiet steht ein Verfügungsfonds mit 75.000€ pro Jahr zur Realisierung von kleineren Projekten im Stadtteil zur Verfügung.

Anträge können sowohl durch Privatpersonen als auch Initiativen, Vereine oder soziale Einrichtungen gestellt werden.

Wir beraten sie gerne!

Tel.: 0531 280 15 73

stadtteilbuero@plankontor-bs.de



Entwurf für die Unterführung (Abb.: Brederlau + Holik)

## „Aufwertung im Bereich Brücke Münchenstraße“

Die Stadt Braunschweig beauftragte das Büro Brederlau + Holik nach einem kleinen Wettbewerb mit der „Aufwertung im Bereich Brücke Münchenstraße“. In der Sanierungsbeiratssitzung am 27. Februar 2020 stellten Herr Brederlau und Herr Holik gemeinsam ihren Entwurf vor:

- Die Unterführung ist das Eingangstor zum Westbahnhof. Hier soll eine - auch von oben von der Münchenstraße - erkennbare „Adresse“ geschaffen werden. Dabei werden die mit Graffiti versehenen Wände der Unterführung als Galerie betrachtet.
- Heute wird die Durchfahrt nicht über die gesamte Breite genutzt. Es gibt verschiedene voneinander getrennte Ebenen. Der Ort ist unwirtlich und unübersichtlich, es

fehlt an Licht und Sicherheitsgefühl. Die vorhandenen Bäume haben sich selbst ausgesät.

- Mit der Neugestaltung soll mehr Aufenthaltsqualität erreicht werden. Dafür wird auch der Raum vor der Brücke einladend und einsehbar gestaltet. Unter der Brücke entsteht eine „Stadtlounge“ mit einer zur Graffiti-Wand orientierten Treppe, welche zum Sitzen einlädt.
- Großformatige Blumen markieren den Ort. Sie sind aus Plexiglas gefertigt, ein LED Schlauch dient als Beleuchtung. Die ursprüngliche Idee, unter der Brücke auch einen Kronenleuchter zu installieren, scheitert leider an der Statik.
- Die Straße bzw. Fahrbahn wird von Installationen frei gehalten. Das Vorhaben soll möglichst in diesem Jahr realisiert werden.



## Gemeinsames Singen

Auch in Zeiten von Corona ist es wichtig gemeinsame Treffen zu erleben, selbst wenn sie digital stattfinden. Daher findet das Gemeinsame Singen auch jetzt statt, allerdings via Internet. Wenn du auch gerne mitsingen möchtest schreibe mir eine Mail an:

[ju.weidner@hbk-bs.de](mailto:ju.weidner@hbk-bs.de).

Falls das Quartierszentrum wieder öffnen darf, treffen wir uns natürlich wieder in direktem Kontakt.

Wir singen gemeinsam, stoßen an Grenzen und überwinden sie.

Auch wenn du vorher noch nie in einer Gruppe gesungen hast bist du gern willkommen. Ein Einstieg ist jeder Zeit möglich.

Julia Weidner

## Was kommt?

Wir können momentan nicht genau sagen, wie es weitergeht und vor allem, wann es weitergeht mit unseren Veranstaltungen. Wir können nur berichten, was geplant ist:

## Klimaneutraler / Klimafreundlicher Stadtteil

Auf unserer Tagung zur Zukunft der Sozialen Stadt im Juni 2016 gab es eine Arbeitsgruppe, die sich dem Thema Klima widmete, mit folgenden Ergebnissen: Bestandsaufnahme zum Klimaschutz im Stadtteil; Klimafreundliche Mobilität fördern; für Klimafreundliches Leben sensibilisieren.

Wir motivieren dazu und achten in Beteiligungsprozessen darauf, dass vorhandenes Grün im Stadtteil erhalten bleibt und dass es mehr wird. Am Frankfurter Platz möchten wir gern mehr Grün durch Bepflanzungen. Wir möchten mitmachen im Bereich „Essbare Stadt“ und Sträucher pflanzen. Im letzten Jahr konnten wir für die Monate Oktober bis Januar 2020 kostenlos ein Lastenrad zur Verfügung stellen im Stadtteil. In Kooperation mit dem Braunschweiger Forum ist geplant, ein eigenes Lastenrad für das WRGB anzuschaffen, das kostenlos ausgeliehen werden kann.



Foto vom Projekt „Hugo&Helene“

Wir sind im Gespräch mit foodsharing. Foodsharing plant mit dem Bau eines Tiny Houses eine mobile Lebensmittel-Verteilerstation bereitzustellen. Das möchten wir gern

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von Seite 7

hier im Stadtteil realisieren. Wir konnten der TauschBar ein Zuhause geben am Frankfurter Platz. Leider hat der Eigentümer nun andere Pläne und die gut genutzte TauschBar des Vereines Transition Town musste in

die Goslarsche Straße umziehen. Gern möchten wir eine Verbraucher\*innenberatung anbieten.

Partner\*innen gibt es viele im Stadtteil, mit denen wir etwas nach vorn Richtung lebenswerter, klimafreundlicher Stadtteil bewegen können. Eigentlich wollten wir im April

2020 zu einem Workshop einladen, um klimafreundliche Ideen zu bündeln und kleine Arbeitsgruppen zu bilden. Liebe Leserinnen und Leser, sollten Sie Anregungen und Ideen zu diesem Thema haben, so freuen wir uns, wenn Sie uns diese mitteilen. Sie können anrufen oder eine E-Mail schreiben.

**Kontakt  
Stadtteilbüro Westliches  
Ringgebiet**

Marion Tempel, Yesim Cil, Jarste  
Holzrichter  
Hugo-Luther-Str. 60a,  
38118 Braunschweig

Tel.: 0531 280 15 73  
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

## Grüne Höfe im Westlichen Ringgebiet

### Informationen und Fördermöglichkeiten

Seit 19 Jahren ist der südliche Teil des Westlichen Ringgebietes „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf“ im Programm „Soziale Stadt“. Bislang konnten viele Maßnahmen gefördert und durchgeführt werden. Hierzu zählen neben der Aufwertung von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, der Umgestaltung von Spielplätzen, Straßenräumen und Plätzen sowie dem Ausbau des Ringgleises und des Westbahnhofs auch private Modernisierungsmaßnahmen.

Urbanität und Dichte machen den Charakter des Westlichen Ringgebietes aus. Es fehlt jedoch in manchen Straßen an Grün- und Freiräumen – dies gilt für den öffentlichen wie für den privaten Bereich. Die Stadt Braunschweig setzt sich dafür ein, dass der öffentliche Raum grüner wird, u.a. wurden in den vergangenen Jahren in mehreren Straßen Bäume neu gepflanzt, weitere sollen folgen.

Im privaten Umfeld haben Sie es als Eigentümer\*in in der Hand, Ihr Wohnumfeld oder das Ihrer Mieter\*innen zu verbessern, indem Sie Freiräume neu schaffen oder neu gestalten – z.B. durch die Entsiegelung von Innenhof-Flächen, durch die Begrünung von Fassaden oder Dächern oder durch den Abbruch nicht mehr benötigter Nebengebäude. Schon mit kleinen Veränderungen können Sie als Eigentümer\*in viel bewirken, um die Attraktivität Ihrer Immobilie, die Wohnqualität und die Zufriedenheit Ihrer Bewohner\*innen zu steigern und gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung des

Mikroklimas im Westlichen Ringgebiet zu leisten.



#### Entsiegelung und Begrünung von Innenhöfen

Viele Innenhöfe sind überwiegend gepflastert oder asphaltiert und bieten wenig Aufenthaltsqualität. Das Entfernen von Asphalt- oder Betonplatten, das Verlegen von Rasenfugensteinen oder die Anlage von Kiesflächen verringert die versiegelten Flächen. Regenwasser kann dann im Boden versickern oder steht den Pflanzen zur Verfügung. Mit Sträuchern, Blumen und Stauden oder kleinen Rasenflächen kann jeder kleine Innenhof zur grünen und attraktiven Oase werden. Wenn mehrere Eigentümer\*innen sich zusammen tun, können sogar größere Hofbereiche neu gestaltet werden.

#### Stellplätze

Innenhofbegrünungen sind möglich, ohne dass Stellplätze verloren gehen. Viele Innenhöfe werden als Parkplatz oder Garagenhöfe genutzt. Insbesondere diese versiegelten Flächen heizen sich im Sommer stark auf und verhindern die Versickerung von

Niederschlägen. Die Begrünung von Garagendächern und die Verwendung von durchlässigen Flächenbefestigungen, wie z.B. Rasenfugenpflaster verhindern dies.



#### Dachbegrünung und Fassadenbegrünung

Auch grüne Dächer verbessern das Stadtklima sowie das Erscheinungsbild von Innenhöfen. Nebengebäude wie Garagen sind dafür besonders geeignet und lassen sich auch nachträglich begrünen, wenn die Statik dies erlaubt.

Kletterpflanzen beanspruchen wenig Platz. Sie beleben und verstecken hässliche Wände. Sie verhindern dass Gebäude sich durch direkte Sonneneinstrahlung im Sommer stark aufheizen. Sie leisten viel für das Mikroklima in der Stadt und sind Lebens- und Schutzraum für viele Arten. Es gibt „Selbstklimmer“ wie z.B. Efeu. Andere Pflanzen – z.B. Clematis benötigen Rankhilfen. Dies können Spanndrähte oder Rankgerüste sein.

#### Möglichkeiten der Förderung

Maßnahmen zur Verbesserung der privaten Freiräume können mit einer direkten Förderung in Höhe von max.





5.000 € durch die Stadt bezuschusst werden. Als Eigentümer\*in müssen Sie sich vorab gegenüber der Stadt zur Durchführung den Zielen und Zwecken der Sanierung dienender baulicher Maßnahmen in einem Vertrag verpflichten.

### Förderrechtliche Vereinbarungen

Die Stadt hat Richtlinien zur Förderung im Sanierungsgebiet erlassen. In diesen Richtlinien sind Mindeststandards festgelegt. Wenn Sie Maßnahmen im privaten Freibereich im Rahmen einer Förderung bzw. einer Abschreibung Ihrer Kosten anstreben, berät Sie die Stelle Stadterneuerung. Die erforderlichen Verträge werden der GOS mbH abgeschlossen. Hierfür vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Abteilung Stadtplanung bzw. mit dem beauftragten Sanierungsträger, der GOS mbH.

**Ihre Ansprechpartner**  
**Abt. Stadtplanung und Umweltschutz**  
 Platz der Deutschen Einheit 1,  
 38100 Braunschweig  
 Tel. 0531 470 26 16

**Sanierungsträger, GOS mbH**  
 Steinbrecherstr. 31,  
 38102 Braunschweig  
 Tel. 0531 3499 445

**Quartiersmanagement,  
 plankontor GmbH**  
 Hugo-Luther-Str. 60a, Tel. 0531- 2801 573

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.braunschweig.de/sozialestadt](http://www.braunschweig.de/sozialestadt)

## Gemeinsam durch schwere Zeiten Die Freiwilligenagentur hilft in der Corona-Krise

Nicht nur in Krisenzeiten ist die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. ein zuverlässiger Partner in der Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfeleistungen. Doch die in den letzten zwanzig Jahren gesammelten Erfahrungen kommen nun allen Braunschweigerinnen und Braunschweigern zugute. Die Freiwilligenagentur bietet an, für Menschen, die während der Corona-Kontaktsperrungen Unterstützung brauchen, unbürokratisch und kostenlos Unterstützung zu finden. Dazu hat sie eine Vermittlungsbörse eingerichtet, bei der sich Hilfsbedürftige und hilfsbereite Freiwillige. Letztere werden geprüft und sinnvoll ortsnah eingesetzt.

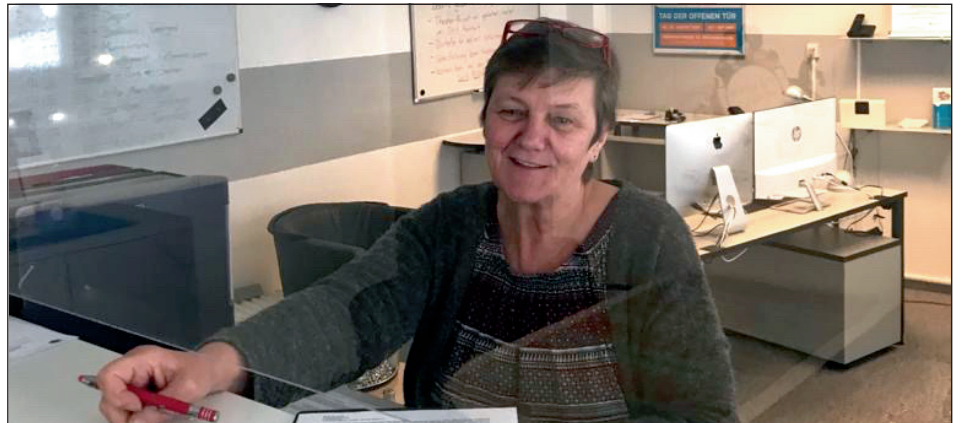
Hervorzuheben ist, dass sich das ausschließlich ehrenamtliche Angebot nicht nur an Menschen richtet, die derzeit nicht das Haus verlassen können (wie zum Beispiel Menschen mit Beeinträchtigungen und ältere Mitbürgertige ebenso melden können wie erinnern und Mitbürger), sondern auch an Berufstätige, zum Beispiel an Menschen aus Pflegeberufen, die durch z.B. Schichtarbeit mit Risikogruppen vor besondere Herausforderungen gestellt werden. Das gleiche gilt für Eltern im Homeoffice, die gezwungen sind, Alltag und Beruf im eigenen Wohnzimmer unter einen Hut zu bekommen.

Ein weiteres Angebot sind die Telefon-Omas. Eltern mit schulpflichtigen Kindern dürfen sich gerne bei der Freiwilligenagentur melden, damit Menschen gefunden werden, die am Telefon

oder über Anbieter wie Skype die Kinder für einen gewissen Zeitraum beschäftigen. Die soziale Distanz ist für Alleinstehende und Alleinerziehende besonders schwer zu ertragen - Kinder vermissen ihre Spielgefährten und Schulfreunde.

Die Rückmeldungen derjenigen, die schon vermittelt worden sind, sind sehr

*Ringgebiet wohnt, diese Erfahrungen. Dabei sind es die kleinen Dinge, die viel bewirken. „Wir haben schon einige Male telefoniert und uns besser kennengelernt. Ich war bereits beim Arzt ein Rezept abholen, ein anderes Mal bei der Apotheke und auch schon beim Einkaufen. Ich möchte nach der Pandemie weiterhin Hilfsbedürftige im Alltag*



positiv, denn auch wenn kein direkter Kontakt entsteht, fördert die Telefon- und Online-Kommunikation das seelische Wohlbefinden. „Es gibt sooo viel zu tun und Hilfe wird überall benötigt“, sagt eine Freiwillige, die eine soziale Einrichtung unterstützt, „es tut gut, etwas tun zu können.“ Und eine Einkaufshelferin schreibt uns: „Wir haben uns kennengelernt und sofort gemocht. Ich bin mir sicher, dass wird eine lange Freundschaft zwischen uns! Ich hätte nie geglaubt, dass es so etwas heutzutage noch gibt. Vielen, vielen Dank!“, bestätigt eine Seniorin, die in ihrer eigenen Wohnung im Westlichen

*unterstützen“, berichtet eine Einkaufshelferin.*

Unser Angebot ist komplett **kostenfrei!** Bitte beachten Sie, stets alle aktuell geltenden Vorschriften einzuhalten. Vermeiden Sie persönlichen Kontakt und betreten Sie keine Wohnungen oder Einrichtungen, übernehmen Sie keine Fahrdienste. Alle weiteren Informationen bekommen Sie bei der Freiwilligenagentur, die per Telefon oder Mail für Sie erreichbar sind: 05 31 48 11 020 oder [info.bs@freiwillig-engagiert.de](mailto:info.bs@freiwillig-engagiert.de)

Oliver Ding

# JuZe Kreuzstraße in den Zeiten von Corona!

Begonnen hat unsere Verschenk-Mediathek mit der Schließung der Einrichtungen der sog. Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die ersten Tage haben wir genutzt Kaputttes, Unvollständiges oder Unbrauchbares zu „entrümpeln“. Viele dieser Dinge (meist Spiele) waren zu schade zum Entsorgen – wir haben sie also zur kostenlosen Mitnahme in unseren großen Fenstern angeboten (Natürlich unter Beachtung der Sicherheitsregeln).

Wir sind regelrecht überrollt worden von der Nachfrage und haben in unseren – menschlichen – Netzwerken um Kinderbücher, CDs, DVDs, Hörbücher, Comix und Ähnliches als Spende gebeten.

Auch an dieser Stelle kam es zu unerwarteten Reaktionen – in der ersten Woche waren wir nicht in der Lage die Flut der Spenden ein zu arbeiten. Aus Sicherheitsgründen desinfizieren wir die Oberflächen der gespendeten Gegenstände – zusätzlich kommen sie noch mindestens für 24 Stunden in JuZe „Quarantäne“ – d.h.

sie bleiben liegen.

Nach dieser Quarantäne werden sie in unseren Fenstern präsentiert und in den sozialen Netzwerken gepostet. Das Posten in den Netzwerken hatte zur Folge, dass immer mehr Spendenangebote kommen.

Besonders stolz macht uns als Team, dass über 90% der Spenden aus der Nachbarschaft, dem Kreis ehemaliger Besucher\*innen, aktueller Besucher\*innen und Eltern kommen.

Bestellen kann man die gewünschten Gegenständen folgendermaßen:

- Das JuZe ist in der Kernzeit von mind. 9.00-14.00 Uhr wochentags besetzt – in dieser Zeit können Medien abgeholt werden
- Aussuchen auf Sicht; d.h. von außen wird ausgesucht und innen wird zusammengestellt
- Es können Wunschzettel an unsere Fenster geklebt werden
- In den sozialen Netzwerken können Vorbestellungen getätigt werden

Das JuZe ist selbstverständlich geschlossen – die Bestellungen werden in Taschen oder Plastiktüten auf

einen Tisch vor der Einrichtung gestellt und um den Mindestabstand gebeten.

Auf diesem Tisch steht – als Angebot Sterillium – zur Sicherheit. Spenden werden ähnlich übergeben.

Wir haben uns als Team gegen das Verleihen entschieden – um das Risiko zu minimieren.

Gegen Corona können wir nichts tun – außer die Distanz ein und uns an die Regeln zu halten.

Aber gegen die steigende Langeweile und deren mögliche Folgen haben wir versucht eine – unsere – Antwort zu geben.

## Unsere Kontaktdaten:

Email:

[juze\\_kreuzstra%C3%9Fe@bethanien-stiftung.de](mailto:juze_kreuzstra%C3%9Fe@bethanien-stiftung.de)

Diensthandy: 0173 – 7293705

Festnetz: 0531 – 219 70 694

Das Jugendzentrum ist eine Einrichtung der:

Bethanien Diakonissen-Stiftung

*J. Rehnert – Leiter der Einrichtung -*

*Für mögliche Rückfragen:*

*Festnetz privat: 0531 – 52318*

*Handy privat: 0176 – 832 90 417*

## Netzwerke für Hilfen in der Corona- Zeit

Auf der Internetseite der Stadt Braunschweig findet direkt im Hauptmenü das Informationsportal  
Aktuell: Corona Virus: [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de)

Die Stiftung nebenan.de bietet auch eine Plattform für Menschen, die Hilfe anbieten bzw. die Hilfe suchen. Kontakt ist möglich über das Internet: [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de)  
oder über die Hotline für Hilfesuche: 0800-866 55 44 / Alternativ: 07172 93 400 48

Auf facebook findet man die Gruppe Corona Hilfe Braunschweig. Auch dort können Hilfesuche und Angebote zur Nachbarschaftshilfe mitgeteilt werden.

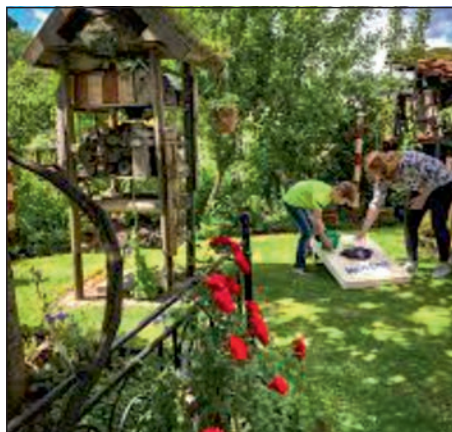
## Was halten Sie von Garten-Sharing?

Das könnte eine Idee zum Nachahmen sein:

Der Hamburger Jan-Paul Lüdtker verleiht seinen privaten Garten an Fremde, die selbst sonst keinen Zugang zu einer Frischluftoase haben.

Gerade Familien oder Alleinerziehende mit kleinen Kindern leiden unter der jetzigen Situation und wünschen sich, für einige Stunden dem Lager- Koller zu entfliehen. Spielplätze sind gesperrt, Menschenansammlungen untersagt, Lagern in Parks nicht mehr erlaubt ...

In Lüdtkers Garten können Kinder sich in einem sicheren Umfeld austoben und erholen. Dieser steht Gästen jeden Tag



von 10 bis 18 Uhr offen. Über eine Doodle-Umfrage können sich Interes-

sierte für die gewünschte Uhrzeit eintragen. Beim Besuch im Garten alle hygienischen Vorgaben eingehalten, nur eine Familie oder Hausgemeinschaft kann das Grundstück zur selben Zeit betreten.

Auf die Frage, wie das Angebot angenommen wird, antwortet Lüdtker: "Wir machen es seit etwas mehr als zwei Wochen und haben bis jetzt 140 Gartenstunden an über 50 unterschiedliche Familien verschenkt."

Herr Lüdtker startete seinen Angebot über einen Aufruf im Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de und über ein schwarzes Brett in seinem Wohnumfeld.





AWO Kreisverband  
Braunschweig  
Ortsverein Nord

## Absagen

**Hallo Liebe Mitglieder**  
**Auf Grund der derzeitigen**  
**Situation müssen wir leider**  
**unsere beiden Veranstaltungen**  
**16.5 Spargelwanderung**  
**und**  
**13.6 Tagesfahrt zu singenden**  
**Wirt**  
**absagen.**  
**Über die Fahrt zum Tankumsee**  
**entscheiden wir im Juni.**

**Horst Kothe**  
**1. Vorsitzender**

### Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur  
Herausgabe der Zeitung  
„Neue Westpost“  
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-  
Str. 60A, 38118 Braunschweig,  
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60  
E-Mail: nwp\_red@neue-westpost.de  
Redaktion: Werner Flügel, Siegfried  
Mickley, Ulrike Lopau, Wilfried  
Bassen, Thomas Hörmann,  
plankontor Stadt und Gesellschaft  
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)  
Layout/Datenerstellung:  
Werner Flügel  
Druck: oeding print GmbH,  
Braunschweig  
Auflage: 12.000,  
Erscheint: 11x im Jahr  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom  
Januar 2009.

Anzeige

„UNSERE FAMILIE  
FINDET IMMER  
DIE GÜNSTIGSTE TANKE.“

PURES GLÜCK  
– DENKEN UNSERE FREUNDE ...“

Das Örtliche

Ohne  fehlt Dir was.

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Hol Dir, was sie haben: Die App von  
Das Örtliche. Mit Benzinpreissuche.

   Kostenlos im App Store oder auf  
[www.dasoertliche.de/apps](http://www.dasoertliche.de/apps)

 Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:  
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



## Aktuelle Hilfsangebote

<b>Angebot der Stadt Braunschweig</b> Koordination der ehrenamtlichen Hilfen	<b>Hilfen suchen – Hilfe anbieten</b> Internet-Portal unter <a href="https://www.braunschweig.de/aktuell/hilfe-bieten-suchen.php">https://www.braunschweig.de/aktuell/hilfe-bieten-suchen.php</a>
<b>Stadtteilbüro</b>	<b>Telefonkontakte und Beratung</b> Die. – Do. 10 – 14 Uhr oder nach Terminvereinbarung / Tel. 280 15 73
<b>Mütterzentrum</b>	<b>Mittagessen zum Mitnehmen 5 €</b> Ab dem 28. April bieten wir Mittagessen zum Mitnehmen an. Nach Rücksprache liefern wir das Essen auch nach Hause. Das Essen darf leider nicht im Umkreis unseres Grundstücks verzehrt werden! <b>Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 13.30 Uhr</b> Dienstag Fischtage / Mittwoch Asiatisches oder Türkisches Essen mit Fleisch vegetarisch (3,50 €) / Donnerstag Fleischgericht mit Gemüse <b>Secondhand- Laden Stoffwechsel geöffnet</b> Mo. – D. 9 – 12 Uhr
<b>Nexus Nachbarschaftshilfe</b>	Veränderte Bürozeiten, ihr erreicht uns telefonisch von Montag bis Samstag 10-14 Uhr unter 0531 280 90 66 und darüber hinaus per E-Mail an <a href="mailto:nachbarschaft@dasnexus.de">nachbarschaft@dasnexus.de</a> . Alle weiteren Hinweise sammeln wir auf <a href="http://www.dasnexus.de/wrg-solidarisch">www.dasnexus.de/wrg-solidarisch</a>
<b>Angebot der AWO Nachbarschaftshilfe</b> Frankfurter Straße 18 Tele: 0531 89 18 83 Mail: <a href="mailto:R.Steigemann@awo-kv-bs.de">R.Steigemann@awo-kv-bs.de</a>	Mo bis Fr 9 - 12 Uhr / Anlaufstelle besonders für ältere Bewohner*innen des südwestlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rünigen. Es geht dabei um die Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen für all diejenigen, die Unterstützung brauchen. Darüber hinaus können sich Senioren auch mit ihren Fragen, Sorgen und Ängsten an die Nachbarschaftshilfe wenden.
<b>Angebot der Diakonie Braunschweig, Helvi Bäcker, Projekt „MuKiS“</b> Tel.: 0531 88 920 -41 Mail: <a href="mailto:H.Baecker@diakonie-braunschweig.de">H.Baecker@diakonie-braunschweig.de</a>	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von <b>09:00-13:00 Uhr</b>
<b>Angebot des Kreisverbandes Falken e.V.</b> Goslarsche Straße 20A Tel.: 0531 89 17 61 Mail: <a href="mailto:bezirk@falken-bs.de">bezirk@falken-bs.de</a>	Bücher- Hilfe / <a href="http://www.kv.falken-bs.de">www.kv.falken-bs.de</a> / Medien werden digitalisiert und auf Wunsch per Fahrrad gebracht (in den Briefkasten) Hilfe bei Schulaufgaben Sonstige Hilfen für Schülerinnen und Schüler: <a href="mailto:kv.referentin@falken-bs.de">kv.referentin@falken-bs.de</a> Hilfe per Video- Chat möglich
<b>Angebot Diakonietreff Madamenhof</b> Madamenweg 156 38118 Braunschweig Tel.: 0531 8 01 15 76 Fax: 0531 8 01 91 14 <a href="mailto:l.foerstermann-goessel@diakonie-braunschweig.de">l.foerstermann-goessel@diakonie-braunschweig.de</a>	Der Diakonietreff bietet von Mo-Fr in der Zeit von <b>11:00 – 13:00 Uhr</b> einen Außerhausverkauf für 2 € pro Essen (nach telefonischer Voranmeldung BS/80 11 576, täglich ab 9.00 Uhr) an.  Das jeweilige Angebot wird kurzfristig auf unser Homepage ( <a href="http://www.diakonie-im-braunschweiger-land.de/madamenhof-braunschweig.html">http://www.diakonie-im-braunschweiger-land.de/madamenhof-braunschweig.html</a> ) bekannt gegeben.
<b>Die Tafel ist wieder geöffnet!</b> Dienstags und donnerstags <b>13 – 17 Uhr</b> in der <b>TU Mensa 2</b> , Beethovenstr. 15	Kostenlose Lebensmittelabgabe für Tafelkarteninhaber.



# Ringgleis – wie weiter in 2020 ?

## Meilenstein Ringgleis-Schluss

Der zum Jahresende 2019 vollzogene „Ringgleis-Schluss“ ist zweifelsohne ein Meilenstein in dem Projekt. Wie im städtischen „3-Jahres-Programm 2017-2019“ vorgesehen, ist der Ringgleisweg nunmehr auf 14 km Länge ausgebaut und unter Einbeziehung von Umfahrungsstrecken auf vorhandenen Straßen und Wegen im Süden, Südosten und im Norden durchgängig mit einer Wegweisung versehen. Zusätzlich weisen großformatige Bodenmarkierungen auf den Verlauf des jetzt ca. 22 km langen Rundweges hin. Ende März ist ein neuer Ringgleisflyer der Stadt mit einem verbesserten Übersichtsplan erschienen. Eine Dokumentation über die in den letzten Jahren erfolgten Baumaßnahmen der Stadt am Ringgleisweg ist in Arbeit.



## Alles gut ?

Für manche Leute aus Rat und Verwaltung scheint das Ringgleis-Projekt damit beendet zu sein. Aber was ist mit ...

- den zahlreichen Wegebaumaßnahmen, die auf der Originaltrasse noch ausstehen ?
- der Wegequalität, die vielerorts noch verbesserungsbedürftig ist ?
- der noch fehlenden Ausstattung mit Bänken, Beleuchtungsmasten, Papierkörben etc. auf weiten Teilen der Neubaustrecken ?
- der Industriegeschichte entlang des Weges, die erst in Ansätzen thematisiert ist ?

Der AK Ringgleis (AKR) im braunschweiger forum hat daher im Dezember 2019

die Ratsfraktionen und die Bauverwaltung aufgefordert, erneut ein 3-Jahres-Programm 2020 - 2022 mit weiteren Ausbaumaßnahmen am/zum Ringgleis aufzulegen.

## Was ist für 2020 bereits in Planung ?

Im Gesamtstädtischen Arbeitskreis Ringgleis am 21. November 2019 hat die Stadtverwaltung folgende Maßnahmen für das Jahr 2020 bereits benannt:

1. Asphaltierung des Streckenabschnittes zw. der Ernst-Amme-Str. und dem Triftweg
2. Herstellung von Anschlusswegen (z.B. zum Juteweg und zum Jödebrunnen)
3. Aufstellung von 3 weiteren Industrie-Containern im Bereich des Nordbahnhofes
4. Begrünung von Teilabschnitten mit Hecken und Bäumen

Auch die Wegführung im Südosten (Mastbruchsiedlung bis zum Bahnübergang Brodweg) und eine Anbindung von Lehdorf an das westliche Ringgleis sind in der Vorplanung. Bevor dort Baumaßnahmen erfolgen (können), werden aber sicher noch einige Jahre ins Land gehen.

Weitere Planungen betreffen die „Neue Bahnstadt“ im Süden. Hier geht es um die künftige Führung des Ringgleisweges im Bereich der Borsigstr. Zwar ist das Gebiet als städtebauliches Fördergebiet mittlerweile förmlich anerkannt; aber auch dort sind sichtbare Ergebnisse wohl erst in 4-5 Jahren zu erwarten.

Über den Stand der Planungen wird weiterhin etwa alle 4 Monate im Gesamtstädtischen Arbeitskreis Ringgleis im Rathaus-Altbau berichtet. Die Veranstaltungen sind öffentlich und beginnen jeweils um 17 Uhr (nächste Termine in 2020 am 02. Juli und am 19. November).

## Anregungen des braunschweiger forums

Im September 2019 hat der AKR ein Papier mit 67 Vorschlägen zur weiteren Ausgestaltung des nördlichen und westlichen Ringgleisweges vorgelegt. Besonders wichtig erscheint uns die baldige Aufstellung von Übersichtstafeln zum Ringgleisweg an den querenden Hauptverkehrsstraßen. Das würde nicht nur Ortsfremden die Orientierung erleichtern, sondern auch den AlltagsradlerInnen und Fußgängern

nützen. Eine entsprechende Prüfung hat die Stadt in Aussicht gestellt.

Ein weiteres Thema in dem angesprochenen Papier sind Verbesserungen an den Lichtsignalanlagen. Dies betrifft nicht nur fahrradfreundlichere Ampelschaltungen zur Verkürzung der Wartezeiten, sondern auch den Einbau von „Count-Down-Ampeln“ zum Anzeigen der Restwartezeiten. Ferner enthält das Papier Ideen zur verbesserten Anbindung der Weststadt an den Ringgleisweg und zur Sichtbarmachung der Industriegeschichte längs des Weges. Inwieweit die Politik (d.h. die Stadtbezirksräte im Norden und Westen) die Anregungen aufgreift, ist weiterhin offen.

## Führungen und Aktionen in 2020

Mit dem Ringschluss wird der Rundweg noch interessanter für Gruppen und Vereine. Dem AKR liegen bereits etliche Voranfragen für geführte Radtouren über das Ringgleis vor. Gern führen wir Gruppen aber auch zu Fuß über das Westbahnhof-Areal oder andere Abschnitte des Ringgleises. Anfragen an: fechtel@bs-forum.de.

Eine größere Aktion plant der AKR im Spätsommer an der Echo-Brücke im Kennelgebiet. Parallel zum „Lichtparcours 2020“ soll die Brücke an einem Tag illuminiert werden. Vorplanungen für eine volksnahe Beleuchtung sind bereits angelaufen.

## Veranstaltungen am und zum Ringgleis

Einen speziellen Programmflyer für das Ringgleis gibt es in 2020 nicht. Hinweise auf besondere Veranstaltungen wie die Kleinkunst/ Lesungen am Ringgleis oder Vorträge gibt es jedoch weiterhin auf unserer Website [www.ringgleis.de](http://www.ringgleis.de). Hier finden Interessierte auch zahlreiche Hintergrundinfos, Einkehrtipps sowie Meldungen zu den aktuellen Planungen und Baumaßnahmen.

Schließlich sei noch auf eine besondere Info-Radtour hingewiesen, die am 19. Juli 2020 stattfindet. Auf den Spuren der Braunschweig - Schöninger Eisenbahn geht es dann ca. 40 km lang durch die Landschaft des Vor-Elms nach Schöppenstedt. Die Rückfahrt von dort nach Braunschweig erfolgt per Bahn.

Freuen wir uns also auf weiterhin viele Informationsangebote des AKR zum und am Ringgleis in 2020 !

von Hans-W. Fecht/bs-forum

**Auferstehungskirche****Gemeindebüro:**

Elke Wiegand,  
Süntelstraße 1,  
38122 Braunschweig,  
Tel. 287 21 80  
Do 16 – 18 Uhr  
[gartenstadt.buero@lk-bs.de](mailto:gartenstadt.buero@lk-bs.de)

**St. Martini****Gemeindebüro:**

Elke Wiegand,  
Ivomarie Bruhn, Eiermarkt 3,  
38100 Braunschweig, Tel. 82 834  
Mo–Di 10 – 12 Uhr  
Mi 16 – 18 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr  
[martini.bs.buero@lk-bs.de](mailto:martini.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.martini-kirche.de](http://www.martini-kirche.de)

**Emmauskirche****Gemeindebüro:**

Doris Bohndick,  
Muldweg 5,  
38120 Braunschweig,  
Tel. 84 18 80  
Di, Do + Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 17 – 19 Uhr  
[weststadt.bs.buero@lk-bs.de](mailto:weststadt.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.emmaus-braunschweig.de](http://www.emmaus-braunschweig.de)

**St. Michaelis****Gemeindebüro:**

Elke Wiegand, Eiermarkt 3,  
38100 Braunschweig, Tel. 82 834  
Mo–Di 10 – 12 Uhr  
Mi 16 – 18 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr  
[michaelis.bs.buero@lk-bs.de](mailto:michaelis.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.st-michaelis-bs.de](http://www.st-michaelis-bs.de)

**St. Jakobi****Gemeindebüro:**

Karin Hopert, Goslarsche Straße 31,  
38118 Braunschweig,  
Tel. 580 80 70  
Mo 15 – 17 Uhr +  
Mi und Fr 10 – 12 Uhr  
[jakobi.bs.buero@lk-bs.de](mailto:jakobi.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.jakobi-bs.de](http://www.jakobi-bs.de)

**Diakon im Pfarrverband**

Tel. 2 63 58 00  
Muldweg 5  
38120 Braunschweig

[andreas.von-einem@lk-bs.de](mailto:andreas.von-einem@lk-bs.de)

**EV.-LUTH.  
PFARRVERBAND  
BS-WEST**


Liebe Gemeindemitglieder!

Die Corona-Pandemie beschäftigt uns in diesen Wochen. Mit Sorge schauen wir auf die Entwicklung. Bisher dürfen wir dankbar sein, dass unser Land nur mäßig betroffen ist. Dennoch ist jeder, der daran erkrankt oder gar verstirbt, ein Mensch zu viel.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden nun stückweise und mit Augenmaß gelockert. Dennoch sind Gottesdienst und kirchliche Angebote zunächst weiter bis zum 3. Mai untersagt.

Zu diesem Zeitpunkt lässt sich nicht abschätzen, wann wir mit unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten wieder beginnen können und wann wir zum normalen Leben zurückkehren dürfen. Ob dies der 4. Mai oder ein späterer Zeitpunkt sein wird, wird sich entsprechend des Pandemieverlaufs zeigen.

Deswegen können wir Ihnen an dieser Stelle keinen Gottesdienstplan präsentieren. Wir hoffen natürlich, dass wir bald wieder Gottesdienste feiern dürfen – Himmelfahrt in der Gartenstadt zum Beispiel oder im Garten von St. Michaelis. Beobachten Sie einfach die allgemeine Entwicklung und schauen Sie in die Zeitung und in unsere Schaukästen. Hier werden wir bekanntgeben, welche Angebote es geben wird, wenn es wieder losgehen darf. Für alle anderen Fragen sind unsere Büros in der Emmauskirche, in St. Jakobi, St. Martini (und St. Michaelis) und in der Auferstehungskirche zu den üblichen Büroöffnungszeiten erreichbar. Hier bitten wir Sie, den Kontakt telefonisch oder per Mail zu suchen, da die Büros zurzeit für den Publikumsverkehr geschlossen sind.

Unser Glockengeläut zu den üblichen Zeiten wird Sie daran erinnern, dass wir im Glauben an unseren Gott verbunden bleiben, auch wenn wir uns auf unbestimmte Zeit nicht versammeln können.

**Blieben Sie behütet!**





**Wir haben  
wieder  
geöffnet!**

Bis auf weiteres  
immer Samstag und  
Sonntag von 14:00 Uhr  
bis 18:00 Uhr

## TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Donnerstag 15 bis 18 Uhr und Samstag 12 bis 15 Uhr

Im Tausch- und Verschenkenladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben oder einfach ausgesucht und mitgenommen werden, gratis und ohne Gegenleistung.

Angenommen werden z.B.

- CDs, LPs, DVDs, Gesellschaftsspiele
- funktionierende Smartphones u. PCs
- Musikanlagen und Lautsprecher
- kleinere Elektrogeräte, Werkzeuge
- Haushalts- u. Dekoartikel
- Spielsachen, Kinder- und Sachbücher
- sowie weitere Dinge nach Absprache

Kleidung und Textilien können leider nicht angenommen werden.



Kontakt zum Projekt  
tauschbar@tt-bs.de



Transition Town Braunschweig

## Schuldnerberatung

**Für Mai 2020 lagen bei  
Redaktionsschluss keine offene  
Sprechzeiten im Quartierszentrum,  
Hugo-Luther-Str. 60A, vor.**

**Maïke Gent  
Schuldnerberatungsstelle  
Deutsches Rotes Kreuz**

Anzeige

## AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig  
Tel.: 0531/82198**

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt  
Ihres Vertrauens





# Wie eine Großfamilie: verlässlich

Die Braunschweiger Baugenossenschaft hat über 21.000 Mitglieder – ein großes Miteinander der Generationen. Besuchen Sie uns unter [www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)

ZU HAUSE IN BRAUNSCHWEIG